

## SDW/HDW Mitteilungen

Nr. 44 September 2012

Sehr geehrte Freunde und Förderer der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V. und des Freundeskreises Haus des Waldes e.V.,

nach der Sommerpause möchten wir Sie über die vergangenen Aktivitäten unserer beiden Vereine informieren und Ihnen gleichzeitig die Termine für die kommende Veranstaltung mitteilen. Bitte nutzen Sie auch unsere Internetseiten [www.sdw-nrw-koeln.de](http://www.sdw-nrw-koeln.de) über die wir Sie auch über alles Aktuelle informieren.

### Sommerfest HDW/SDW



Die beiden Vorsitzenden von SDW und HDW haben auch in diesem Jahr zu einem kleinen Sommerfest in Gut Leidenhausen eingeladen. Mit dieser Einladung sollte den Ehrenamtlern und Unterstützern beider Vereine für ihr großes Engagement gedankt werden. Gleichzeitig wurden auch die Vertreter der auf Gut Leidenhausen ansässigen Vereine und des Portalvereins eingeladen. Herr Dr. Remaklus, Vorsitzender SDW, hob in seiner Begrüßung vor

allem das Engagement der vielen Ehrenamtler und die bisher gute Zusammenarbeit im Portalverein hervor. Den Mitarbeitern SDW/HDW und den Ehrenamtlern, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben, an dieser Stelle ganz herzlichen Dank für die Mithilfe.



### Greifvogelschutzstation - Auswilderung

Ende August konnten 8 Turmfalken, 5 Waldkäuze und eine Waldohreule erfolgreich ausgewildert werden. Bei allen Tieren handelte es sich um Jungvögel, die von Spaziergänger gefunden wurden und von der Tierrettung der Berufsfeuerwehr nach Leidenhausen gebracht wurden. In der Station wurden die Vögel groß gezogen und durch ein Jagdbeutetraining auf die Auswilderung vorbereitet. Die Auswilderung der Eulen erfolgte mit Mithilfe der Ehrenamtler und tatkräftiger Unterstützung der Tierärztin Frau Dr. Behrend.



## Aktive Ehrenamtler

Das Eingangstor zur Waldschule Köln ist saniert und neu gestrichen worden. Die Ehrenamtler T. Diefenbach, H. T. Krämer und M. Bayer haben in einer gemeinsamen Aktion das große Scheunentor komplett saniert. Zuvor hatten die Ehrenamtler die Fensterrahmen zum Klassenraum gestrichen. Als nächste Aktion soll die Außenwand zum Waldmuseum weiß gestrichen werden und das zweite Scheunentor zum Innenhof in Angriff genommen werden.



## Vortrag zum „Tag des offenen Denkmals“

Das Haus des Waldes Köln beteiligte sich an dem diesjährigen „Tag des offenen Denkmals“, der unter dem Thema Holz stand, mit einem Vortrag über Dendrochronologie. Herr Dr. Burghardt Schmidt (Labor für Dendroarchäologie, Universität zu Köln) hatte sich bereit erklärt die Zuhörer über das spannende Thema der Dendrologie und deren Beitrag zur Archäologie zu informieren. Im Rahmen des etwa einstündigen Vortrags, erläuterte Herr Dr. Schmidt zunächst den methodischen Ansatz zur Bestimmung des Alters von Hölzern anhand



der Jahresringe von Bäumen. Die eingehenden Forschungen der Vergangenheit erlauben es heute, dass archäologische Holzfunde bis zum Jahre 6.000 vor Christus genau datiert werden können. Finden diese Erkenntnisse in der Baudenkmalpflege Anwendung, so gibt es aber auch Gelegenheiten, diese in der Archäologie anzuwenden. Herr Dr. Schmidt erläuterte dies mit beeindruckenden Bildern am Beispiel der Ausgrabungen im Bereich des Kurt Hackenberg Platzes in der Kölner Innenstadt. Im Rahmen des U-Bahnbaus wurde hier nicht nur Holzpfähle der römischen Kaimauer gefunden sondern auch äußerst gut erhaltende

Schalbretter die zur Herstellung des Fundamentes der römischen Stadtmauer verwendet wurden. Mit Hilfe dendrochronologischer Untersuchungen konnte der Zeitpunkt der Errichtung der Stadtmauer genau festgelegt werden. Herr Dr. Schmidt hat diese Erkenntnisse in einem Buch zusammengefasst, dass im nächsten Jahr im Buchhandel erscheinen wird.

## Ronja und Karl



Die beiden Eulen „Ronja“ und „Karl“ sind vor allem bei den Kindern bekannt, die die Waldschule Köln besuchen. Waldschullehrer Küchenhoff kann die früh auf Menschen geprägten Tiere im Unterricht einsetzen und so Verständnis für unsere heimischen Eulen erzeugen. Nun sind die beiden zur Freude der Waldschulkinder, der Besucher der Greifvogelstation und vor allem der Paten in den öffentlichen Teil der Station umgezogen. Wir hoffen den Besuchern damit eine Freude machen zu können.



## Tagung Bundesverband SDW

Am 13.09.2012 fand in den Räumen des Waldmuseums Köln eine Fachtagung des Bundesverbandes SDW für Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe 1 statt. Herr Kunze, ehemaliger Stadtförster, hielt ein Referat zum Thema „Der Wald als Wirtschaftsfaktor“ und führte somit in die Tagung ein. Die Teilnehmer der Tagung konnten sich im Anschluss ein Bild von der pädagogischen Arbeit unseres Waldschullehrers Herrn Küchenhoff machen, der eine Etage tiefer Unterricht erteilte. Die SDW Köln würde sich freuen, wenn eine der nächsten Veranstaltungen wiederum im Waldmuseum Köln stattfinden würde.



## Wettbewerb der Stadtparkasse Köln/Bonn

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V. hat sich zu dem von der Stadtparkasse Köln/Bonn ausgelobten Wettbewerb „Gut. Für die Region“ angemeldet. Bei dem Wettbewerb können gemeinnützige Vereine aus dem Gebiet der Stadtparkasse teilnehmen. Die SDW Köln hat die Arbeit der Waldschule Köln bei diesem Wettbewerb in den Vordergrund gestellt und ein kurzes Video über die Arbeit von Herrn Küchenhoff eingereicht. In der Zeit vom 1.10. bis 15.11.2012 findet das Internet-Voting über das beste Video und die Platzierung der Vereine statt. Die Entscheidung treffen die Kunden der Sparkasse über das Online-Banking.

## Veranstaltung

3.10.2012, Mittwoch, 11.00 Uhr

Das vielfältigste Erholungsgebiet im Westen Deutschlands - Eine Fahrradtour durch den Kölner Grüngürtel

Veranstalter: Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V.

Leitung: Max Wolters

Treffpunkt: Merkenich, Endhaltestelle Linie 12

Im September 1925 legte der Kölner Gartendirektor Fritz Encke seine "Denkschrift zu dem Entwurf für einen Grüngürtel auf dem linksrheinischen Rayongelände" vor, in deren Folge eines der umfangreichsten Konversionsprojekte der deutschen Geschichte seinen Ausgang nahm. Hierauf aufbauend schuf Theodor Nussbaum großzügige Freiräume und naturnahe Wald- und Gehölzzonen, formelle und informelle Wasserzonen. Bei dieser Exkursion soll erkundet werden, wie weit das Projekt des Äußeren Grüngürtels verwirklicht werden konnte. Einer der großen Vorteile des Äußeren Grüngürtels wird sich auf dieser Tagesfahrt auch erschließen: Die hervorragende Anbindung an Bahn-, Straßenbahn- und Busverkehr ermöglicht es, jederzeit auf den öffentlichen Nahverkehr umzusteigen. Wer sich also für die vollen 30 km nicht körperlich fit fühlt, kann die Fahrt an beliebiger Stelle abbrechen.